

Video-Podcast der Bundeskanzlerin #04/11

29. Januar 2011

Heute Abend nehme ich an einer ganz besonderen Geburtstagsfeier teil, und zwar in Stuttgart. Auf den Tag genau vor 125 Jahren, am 29. Januar 1886, meldete Carl Benz ein Patent an – das Patent für den Motorwagen Nummer 1. Knapp ein halbes Jahr später schon fuhr das erste Dreirad mit einem PS seine erste Strecke. Die erste Fernfahrt fand zwei Jahre später statt – und zwar mit Berta Benz und den Söhnen. Heute wissen wir, dass das Automobil eine der größten Erfindungen für die Mobilität in der Welt war. Deutschland ist Auto-Land. Deutschland hat die Technologien des Automobils über viele Jahre bestimmt und möchte das auch in Zukunft tun. Angesichts völlig neuer Herausforderungen auf der Welt – einem wachsenden Wohlstand, sieben Milliarden Einwohnern, knappen Ressourcen – steht auch das Automobil vor großen Herausforderungen.

Deshalb ist darauf hinzuweisen, dass Deutschland immer Innovationstreiber war, wenn es um neue Technologien für das Auto ging. So sind erhebliche Begrenzungen der Schadstoffe gelungen, der Benzinverbrauch wurde eingeschränkt und natürlich die technischen Gegebenheiten immer wieder verbessert.

Heute ist ein großer Teil unseres Exports auf die boomende Automobilwirtschaft zurückzuführen. Aber wie immer stehen wir auch heute vor riesigen Herausforderungen. Neue Antriebstechnologien stehen dabei im Fokus der Diskussion – Hybridtechnologien genauso wie die Elektromobilität mit dem Elektromotor. Wir wollen bis zum Jahre 2020 eine Million Elektroautos haben.

Hier geht es aber nicht nur darum, die Antriebstechnologien für das Auto zu entwickeln, sondern es geht vor allen Dingen auch darum, die richtige Infrastruktur zu haben. Auch hier gibt es ein gemeinsames Konzept von Wirtschaft und Bundesregierung: das Konzept der Elektromobilität. Wir müssen hier zusammenarbeiten, um beizeiten die Weichen richtig zu stellen. Erste Modellversuche zwischen Elektrizitätsunternehmen und Automobilherstellern zeigen in die richtige Richtung.

Aber für ein großes Land wie Deutschland ist natürlich noch sehr viel zu tun. Wenn wir Weltmarktführer im Automobilbereich bleiben wollen, müssen wir bei der Elektromobilität mit vorne dabei sein. Und das heißt auch, dass die entsprechende Infrastruktur bereitgestellt werden muss. Damit es uns nicht so geht wie damals der Familie Benz – denn da hat es sich herausgestellt, dass die Wegstrecken in Deutschland nicht sehr gut waren, die in Frankreich dafür sehr viel besser. Deshalb war der erste Siegeszug des Autos – in der Masse – dann in Frankreich.

Allerdings haben wir die Technologieführerschaft nie verloren, und das soll auch in der Zukunft so bleiben. Genau deshalb freue ich mich auf die Geburtstagsfeier, bei der wir an die Entstehung des Automobils denken.